

**Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Haushalt, Finanzen und Beteiligungen**

Sitzungstermin: Dienstag, den 16.09.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:53 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

stv. Vorsitzender

Herr Bastian Wehmeyer

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Frau Erika Biermann

Herr Philipp Frieden

Vertretung für Herrn Harald Bathmann

Herr Arnold Gossel

Frau Monika Gronewold

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

bis 18:44 Uhr anwesend

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

bis 18:44 Uhr anwesend

Vertretung für Herrn Menko Bakker

Herr Volker Rudolph

Frau Hilde Ubben

Beratende Mitglieder

Herr Hendrik Siebolds

Frau Heidrun Weber

von der Verwaltung

Herr Aike Bruns

Herr Heiko Denekas

Frau Katja Lorenz

Fachbereichsleitung FB2

Herr Jens Reinecke

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen vom
16.09.2025

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker

Herr Harald Bathmann

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen vom
16.09.2025

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bargmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 19.08.2025

Das Protokoll (öffentlicher Teil) vom 19.08.2025 wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bargmann beantragt, den TOP 10 dieser Sitzung zurückzustellen, da hierbei noch Klärungsbedarf bestehe.

Herr Siebolds schlägt vor, den TOP 11 im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung zu beraten. Außerdem solle in der heutigen Sitzung nicht über den TOP 11 abgestimmt werden, da es hier noch offene Fragen gebe.

Sodann lässt Herr Bargmann über die beiden Anträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Danach lässt Herr Bargmann über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Tagesordnung wird somit einstimmig geändert.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellt die Frage, ob er am nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung teilnehmen dürfe, da er Mitglied im Ortsrat Georgsfeld/Tannenhausen sei. Herr Bargmann teilt ihm mit, dass dies nicht zulässig sei.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Frau Lorenz berichtet vom Termin mit der Magral AG zur Zinssteuerung bzw. Zinssicherung, welcher heute stattgefunden habe. Durch die Zusammenarbeit mit der Magral AG seien bereits Zinseinsparungen in Höhe von 200.000,00€ an die Stadt Aurich zurückgeflossen.

TOP 7 Haushaltsoptimierung - weiteres Vorgehen

Herr Bargmann erteilt Herrn Denekas das Wort. Daraufhin beginnt Herr Denekas mit seinen Ausführungen und skizziert einen zweistufigen Haushaltsoptimierungs- und Beratungsprozess. Der Fahrplan zur Haushaltsoptimierung ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Harms fragt, ob die Ortsräte zur Vorstellung des Haushaltsentwurfs eingeladen würden. Dies werde zeitnah geschehen, teilt ihr Herrn Denekas mit.

Frau Lorenz skizziert den Zeitplan für die Haushaltsberatungen. Der Haushaltsentwurf werde in der Sitzung des Finanzausschusses am 01. Oktober eingebracht. Somit seien in der ersten Oktoberwoche Haushaltsberatungen in den verschiedenen Fraktionen möglich. Weiterhin wäre es wünschenswert, wenn die Änderungsvorschläge aus den Fraktionen bis zum 12. November bei der Verwaltung eingehen würden.

Bei Rückfragen würden sie und Herrn Heiko Meyer aus dem Sachgebiet Haushalt/Liegenschaften zur Verfügung stehen, teilt Frau Lorenz mit.

**TOP 8 Rückabwicklung Grundstückskaufvertrag im Gewerbegebiet Schirum III B
wegen Nichterfüllung der vertraglichen Bedingungen
Vorlage: 25/156**

Frau Ubben fragt sich, weshalb das Grundstück für einen Preis von 13,00€/m² verkauft wurde und nun für einen Preis von 13,00/m² zurückgekauft werde. Ein verminderter Rückkaufpreis sei vertraglich nicht vereinbart, teilt ihr Herr Bargmann mit.

Frau Altmann empfinde ein schnelleres Handeln als wichtig, damit der Stadt Aurich kein Geld entgehe.

Sodann lässt Herr Bargmann über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die im anliegenden Lageplan – Anlage 1 – gelb unterlegt dargestellte, innerhalb des Industrie- und Gewerbegebietes Schirum III -Teil B- der Stadt Aurich belegene Gewerbefläche, Flurstück 24/22 der Flur 4 der Gemarkung Schirum zur Größe von 6.323 m² von dem Grundstückseigentümer zurück.
2. Verkäufer: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlicher Teil)
3. Der Rückkaufpreis beträgt 13,00 €/m², mithin für die gesamte Grundstücksfläche 82.199,00 €.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen vom
16.09.2025

4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

TOP 9 Erwerb von Straßenverkehrsflächen, Gemarkung Plaggenburg, Alter Weg
Vorlage: 25/165

Herr Bargmann teilt mit, dass der Ortsrat Dietrichsfeld/Pfalzdorf/Plaggenburg in seiner heutigen Sitzung ebenfalls über diesen Tagesordnungspunkt beraten werde. Sodann lässt Herr Bargmann über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die in dem anliegenden Lageplan (Anlage 1; öffentlich) gelb markiert dargestellten Flurstücke 94/3 und 94/4 der Flur 4 der Gemarkung Plaggenburg zur Größe von 24 qm und 8 qm, somit insgesamt 32 qm.
2. Verkäufer/-in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 32,00 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Erwerb einer Gehwegfläche in Aurich, Langer Kamp 21 / 21 A
Vorlage: 25/166

Auf den Tagesordnungspunkt vier wird verwiesen.

**TOP 11 Überlassung von Grundstücken an die ISA GmbH & Co. KG im Wege der
Erbpacht**
Vorlage: 25/180

Herr Bargmann erteilt Frau Lorenz das Wort.

Frau Lorenz teilt mit, dass zunächst die Stadt Aurich sich selbst vertraglich das Erbbaurecht bestelle. Danach würde das Erbbaurecht an die ISA GmbH & Co. KG übertragen. Die Gebäude würden mit ihrem Restbuchwert an die ISA GmbH & Co. KG verkauft werden und dieser dann gehören, so Frau Lorenz.

Herr Siebolds fragt bezüglich der Dauer des Erbbaurechts von 90 Jahren an. Dies sei die Abschreibungsdauer, erklärt ihm Frau Lorenz.

Frau Gronewold möchte wissen, wer den Restbuchwert der Gebäude feststelle. Der Restbuchwert der Gebäude sei problemlos über die Anlagenbuchhaltung zu ermitteln, so Frau Lorenz.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen vom
16.09.2025

Frau Altmann fragt bezüglich eines Grundstückes an der „Leerer Landstraße“ an. Sie möchte erfahren, ob dieses Grundstück verkauft werden solle und diese Mittel ebenfalls an die ISA GmbH & Co. KG fließen würden. Dazu gebe es einen gültigen Beschluss. Das Grundstück sei noch nicht verkauft und die ISA noch gar nicht gegründet, betont Frau Lorenz. Dem Beschluss werde aber folgegeleistet.

Frau Kahmann berichtet von einem Grundstück am „Alten Weg“. Das Haus auf diesem Grundstück solle abgerissen werden. Sie fragt sich, ob dieses Grundstück dann trotzdem an die ISA verkauft werde. Frau Lorenz teilt ihr mit, dass das Grundstück an die ISA übertragen werde, wenn das Haus abgerissen sei.

Sodann lässt Herr Bargmann über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich bestellt sich zunächst selbst ein Erbbaurecht an den in der beiliegenden Liste genannten Grundstücken für die Dauer von 90 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen

**TOP 12 Antrag der Fraktion AWG, hier: Aufhebung Ratsbeschluss zur Einführung einer Niederschlagswassergebühr (Beschluss vom 27.02.2025)
Vorlage: ANTRAG 25/036**

Frau Löschen erklärt der Antrag bzw. die Vorlage.

Sie befürchtet, dass durch die Einführung einer Niederschlagswassergebühr größere Kosten auf die Stadt Aurich zukommen würde als die Einführung dieser Gebühr der Stadt Aurich einen Nutzen bringen werde. Des Weiteren müssten für die Einführung der Gebühr mehrere Vollzeitstellen geschaffen werden.

Herr Rudolph lehnt den Antrag der AWG ab. Er betont, der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen sei ein demokratisches Gremium. Außerdem nenne die AWG in ihrem Antrag keine Zahlen sowie Fakten, sondern nur Spekulationen. Mit dem Antrag werde lediglich Misstrauen gegenüber den ermittelten Daten der Verwaltung geäußert. In einer Informationsvorlage der Verwaltung sei von Einnahmepotentialen in Höhe von 600.000,00 – 700.000,00€ durch die Einführung einer Niederschlagswassergebühr berichtet worden, so Herr Rudolph. Weiterhin stelle diese Vorlage dar, dass durch die Einführung der Gebühr nur ein geringer Verwaltungsaufwand entstehe. Durch die rein spekulativen Begründung sei der Antrag der AWG sachlich falsch und daher abzulehnen, empfindet Herr Rudolph.

Frau Altmann kritisiert ebenfalls die Begründung in diesem Antrag. Hierbei werde zudem der Unterschied zwischen den Begriffen Steuern und Abgaben vernachlässigt. Sie bemängelt ebenso wie Herr Rudolph, dass die Zahlen der Verwaltung im Antrag der AWG als falsch deklariert würden.

Gleichzeitig frage sie sich, was bei der Stadt Aurich für die Vorarbeit zur Einführung der Niederschlagswassergebühr investiert wurde. Herr Denekas berichtet ihr, dass hierfür lediglich Arbeitskraft investiert wurde. Dies bemängelt Frau Altmann, da aus ihrer Sicht diese Arbeitskraft anderweitig hätte eingesetzt werden können.

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligungen vom
16.09.2025

Herr Siebolds halte die Begründung der AWG in ihrem Antrag für überzogen. Er betont, dass viele Kommunen die Niederschlagswassergebühr nicht einführen würden, wenn diese keinen Ertrag bringe. Die Belastung für die Bürger solle aber nicht steigen, daher lehne er die Einführung einer Gebühr ab, so Herr Siebolds.

Frau Lorenz betont, dass mit der Niederschlagswassergebühr keine Überschüsse erzielt würden. Außerdem würde die Gebühr nur diejenigen Bürger betreffen, die an die Kanalisation angeschlossen seien.

Sodann lässt Herr Bargmann über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Ratsbeschluss vom 27.02.2025 zur Einführung einer Regenwassergebühr wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

sieben Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen

TOP 13 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der anwesenden Einwohner erfolgen nicht.

TOP 15 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Bargmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:56 Uhr.